

Wie aus einer zufälligen Entdeckung ein Auftritt im Podium wurde

Starke Frauen und internationale Weltklasse. Damit lockt das Jahresprogramm von Kultur im Podium Düringen für die Saison 2022/23.

Lena Brügger

DÜDINGEN Marie-Claude Chappuis, Ensemble Vocal de Lausanne und Cristina Branco. Mit diesen Programm-Highlights fährt das Podium in Düringen auf einer sicheren Schiene. Wirkliche Wagnisse gab es in diesem Jahr keine, wie der Programmchef Michael Blanchard den FN sagte. Und dennoch: Die Saison 2022/23 im Podium Düringen hat es in sich. Am 9. September beginnt der Vorverkauf der Einzelbillette.

«Marie-Claude Chappuis ist nicht nur eine Weltklasse-Sängerin, sondern vor allem auch eine starke Frau.»

Michael Blanchard
Programmchef Kultur im Podium



Das Béjart Ballet aus Lausanne wusste bereits im vergangenen Jahr das Publikum zu begeistern.

Bild Gregory Batardon/zvg

Der Rahmen ist immer der gleiche: Zwölf Aufführungen, wovon zehn für Erwachsene und zwei für Kinder und Familien gedacht sind. Diesem Schema ist das Podium Düringen auch dieses Mal treu geblieben. «Auch dieses Jahr sind die Aufführungen aus einer sehr breiten Sparte, daran haben wir nichts geändert», sagt Blanchard. Er hebt mehrere rote Fäden hervor, die für das Programm bezeichnend sind.

Starke Frauen

«Mit Marie-Claude Chappuis kommt natürlich eine absolute Grösse nach Düringen», so Blanchard. Die Mezzosopranistin wird begleitet vom Prague Symphonic Ensemble und wird ihr Programm «Je te veux» unter der Leitung von Jérôme Kuhn zum Besten geben. Blanchard sagt: «Marie-Claude Chappuis ist nicht nur eine Weltklasse-Sängerin, sondern vor allem auch eine starke Frau.»

Das soll auch ein Motto der diesjährigen Saison sein. «Mit dem Ersatzprogramm «Respect – A Tribute to Aretha Franklin» ist uns eine zweite starke Frau im Zentrum der Aufführungen sicher.» Auch die Solistin des Freiburger Kammerorchesters und Cristina Branco hebt er als starke Frauen hervor.

«Ein weiterer roter Faden, der sich durch unser Programm zieht, ist internationale Weltklasse», sagt Blanchard weiter. So sei nicht nur mit Marie-Claude Chappuis eine hochkarätige Künstlerin in Düringen zu Gast, auch das Béjart Ballet aus Lausanne sei ganz weit oben anzusiedeln. «Mit dem Janoska Ensemble haben wir ausserdem absolute Virtuosen im Haus», so Blanchard. Nicht zu vergessen seien auch die beiden Opern, die vom Theater Orchester Biel Solothurn aufgeführt werden. Zum einen «Nabucco» von Giuseppe Verdi, zum anderen «Tancredi» von Gioachino Rossini.

Das Béjart Ballet sei schon letztes Jahr zu Gast im Podium

gewesen, erinnert sich Blanchard. «Die Vorstellung war damals total ausverkauft», sagt der Programmleiter. Das Ballett sei von der Preisklasse zwar eher an der oberen Grenze zu sehen, dieser Preis habe sich aber zumindest im letzten Jahr voll und ganz gelohnt. «Das Publikum war hellauf begeistert.»

Corona noch immer ein Thema

Obwohl sich Blanchard sehr auf die neue Saison und das in seinen Augen gelungene Programm freut, gibt es einen kleinen Wermutstropfen zu verkraften. Aufgrund der Pandemie muss auf einen Auftritt im Podium verzichtet, da einige deutsche Theater bereits aus Furcht vor einer weiteren Welle Auftritte storniert haben. Ein Phänomen, das Blanchard nach den zwei vergangenen Jahren bestens bekannt ist.

«Wir haben sicher gelernt, flexibel zu sein», sagt Blanchard. Nachdem die vorletzte Saison fast komplett abgesagt werden musste, zeigte die Tendenz aufwärts, da im vergangenen Jahr nur noch ein einziges Konzert abgesagt werden musste. Dieses Jahr wählte man sich schon fast in Sicherheit, bis dann mit der Absage des Musicals schmerzhaft bewusst wurde: Es ist offensichtlich noch nicht ganz vorbei.

Was Blanchard aber besonders positiv im Gedächtnis bleibt: «Wir hatten die Regel: Solange wir spielen können, spielen wir auch. Und das haben wir so durchgezogen.»

Diese Rechnung ist aufgegangen, wie der Programmleiter stolz erzählt. «Wir haben ein sehr treues Publikum, das uns ein grosses Vertrauen entgegenbringt», sagt er. So sind die Zahlen, was den Aboverkauf betrifft, überhaupt nicht eingebrochen, sondern ziemlich gleich geblieben. Das mache ihn auch sehr zuversicht-

lich für die kommende Saison, so Blanchard.

Persönliche Highlights

Ein Konzert, das ihm ganz besonders am Herzen liegt, ist das Fado-Konzert der Künstlerin Cristina Branco, wie Blanchard verrät. «Ich habe sie vor Jahren per Zufall in einem CD-Laden entdeckt», erzählt er. Nachdem er in ihr neuestes Album hineingehört habe, habe er sich in ihre Musik verliebt und die CD gekauft. Er habe sich dann auf die Suche gemacht, um die Künstlerin ins Podium zu bekommen. «Ihr Auftritt war eigentlich schon für den März 2021 geplant», sagt er. Dieser musste dann aber verschoben werden. Zuerst aus Pandemiegründen, dann aber auch, weil die nächste Saison schon geplant war.

Ein weiteres Highlight von Blanchard ist das Janoska Ensemble. «Ich finde es unglaublich, was die alles aus ihren Instrumenten zaubern», so Blanchard.

Amna Turki ist neu für den Kanton tätig



FREIBURG Die Direktion für Gesundheit und Soziales hat Amna Turki als Kantonszahnärztin eingestellt. Sie wird ihre Stelle per 1. September antreten, teilt die Gesundheitsdirektion mit. Turki werde als Kantonszahnärztin ein 40-Prozent-Pensum haben und für medizinische Fragen im Zusammenhang mit der Mund- und Zahngesundheit sowie für die Aufsicht über die Behandlungsqualität und die Einhaltung der Berufspflichten durch Zahnärztinnen und Zahnärzte zuständig sein.

2015 machte Turki ihren Abschluss als Zahnärztin und eröffnete 2018 ihre eigene Praxis. Zudem arbeitete sie als Schulzahnärztin im Waadtland. km

Freiburger EDU sagt je zweimal Nein und Ja

FREIBURG Die Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) des Kantons Freiburg hat ihre Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 25. September gefasst.

Bei der Massentierhaltunginitiative empfiehlt die Partei ihren Mitgliedern, ein Nein in die Urne zu legen. Die Initiative würde Tierprodukte verteuern und sei für viele Tierhalter existenzbedrohend. Ebenfalls die Nein-Parole gibt die kantonale EDU zur Reform der Verrechnungssteuer heraus. Der Freiburger EDU erscheint die Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer zu riskant.

Ein doppeltes Ja gibts von der Partei zu den beiden Vorlagen zur AHV. «Da die Bevölkerung immer älter wird und da die arbeitende Bevölkerung im Vergleich zur rentenbeziehenden Bevölkerung abnimmt, ist es notwendig, die AHV zu reformieren», heisst es in der Mitteilung. km

SVP Sense sagt Ja zur AHV-Revision

UEBERSTORF Die Delegiertenversammlung der SVP Sense fasste in Ueberstorf die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 25. September. Sie sagt Ja zur Änderung der AHV und zur Erhöhung der Mehrwertsteuer. Laut der Partei ist es ein «absolutes Muss», das Rentenalter der Frauen und die Mehrwertsteuer zu erhöhen, um die AHV längerfristig zu finanzieren.

Ebenfalls ein Ja empfiehlt die SVP Sense zur Änderung der Verrechnungssteuer. So könne verhindert werden, dass das Anleihen-Geschäft nicht ins Ausland abwandert. Die Massentierhaltunginitiative hingegen lehnt die Partei ab. Die Schweiz habe schon jetzt das strengste Tierschutzgesetz und kenne als einziges Land der Welt eine Beschränkung der Anzahl Tiere. san



Marie-Claude Chappuis wird am 8. Oktober im Podium Düringen auftreten.

Bild zvg

Programm

Starke Frauen und internationale Weltklasse

Samstag, 8. Oktober: «Je te veux», Marie-Claude Chappuis und Prague Symphonic Ensemble: Leitung Jérôme Kuhn. Beginn: 19.30 Uhr.

Mittwoch, 2. November: Fado, alter folkloristischer Musikstil Portugals: Cristina Branco. Beginn: 19.30 Uhr.

Dienstag, 15. November: «Addam's Family», Musical. Beginn: 19.30 Uhr.

Sonntag, 20. November: «Die kleine Zauberflöte», Kinder- und Familienprogramm. Beginn: 15 Uhr.

Freitag, 25. November: «Tancredi», Oper von Gioachino Rossini: Theater Orchester Biel Solothurn. Beginn: 19.30 Uhr.

Mittwoch, 18. Januar: Ensemble Vocal de Lausanne, Chorkonzert von Bach. Beginn: 19.30 Uhr.

Sonntag, 5. Februar: «Die Abenteuer des kleinen Pinocchio», Familien-Musical: Kleine Oper Bad Hamburg. Beginn: 15 Uhr.

Donnerstag, 9. Februar: «Alors on danse...!», Béjart Ballet Lausanne: Leitung Gil Roman. Beginn: 19.30 Uhr.

Freitag, 17. Februar: «Janoska Style», Janoska Ensemble. Beginn: 19.30 Uhr.

Mittwoch, 8. März: Ersatzprogramm für das verschobene Musical «Tribute to Boney M» – «Respect – A Tribute to Aretha Franklin». Beginn: 19.30 Uhr.

Samstag, 18. März: «Nabucco», Oper von Giuseppe Verdi: Theater Orchester Biel Solothurn. Beginn: 19.30 Uhr.

Sonntag, 30. April: «Sérénade helvétique», Freiburger Kammerorchester. Leitung Laurent Gendre. Beginn: 17 Uhr. leb